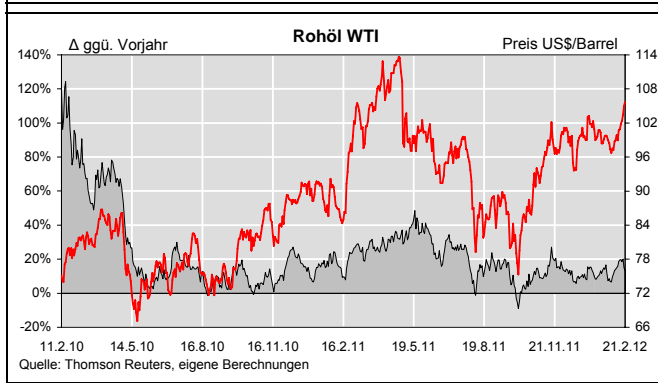


Asset	Stand 21.02.12	Veränderung		Prognose 6 Mon.
		Vortag	Ultimo 2011	
Dax	6908.18	-0.58 %	17.12 %	6800
MDax	10468.48	-1.10 %	17.65 %	10400
TecDax	785.41	-0.89 %	14.65 %	-
EuroStoxx50	2541.60	-0.34 %	9.71 %	2550
FTSE 100	5928.20	-0.29 %	6.39 %	6100
SMI	6237.82	-0.08 %	5.08 %	6300
Dow Jones	12965.69	0.12 %	6.12 %	13200
S&P 500	1362.21	0.07 %	8.32 %	1390
Nasdaq Composite	2948.57	-0.11 %	13.18 %	-
Nikkei	9463.02	-0.23 %	11.92 %	9150
1 Euro in US\$	1.3264	-0.02 %	2.18 %	1.40
Rohöl (West Texas)	105.69	0.66 %	6.73 %	104
Goldpreis	1755.75	1.24 %	11.51 %	1850
EU-Leitzins (EZB)	1.00 %	0.00 % *	0.00 % *	1.00 %
3-Monats-Euribor	1.03 %	0.00 % *	-0.33 % *	1.15 %
Bund 10 Jahre	1.97 %	0.01 % *	0.14 % *	2.10 %
US-Leitzins (Fed)	0.25 %	0.00 % *	0.00 % *	0.25 %
US Treasuries (10J)	2.04 %	0.00 % *	0.16 % *	2.15 %

Quelle: LBB, Kurse aus Thomson Reuters; *Prozentpunkte

	Inflation J/J			BIP J/J	
	aktuell*	2011e	2012e	2011e	2012e
Deutschland	2.1 %	2.3 %	1.7 %	2.9 %	0.4 %
Eurozone	2.7 %	2.7 %	2.0 %	1.5 %	-0.6 %
ex Tobacco	2.7 %	-	-	-	-
USA	2.9 %	3.1 %	1.8 %	1.7 %	1.6 %

Quelle: LBB, Kurse aus Thomson Reuters; * zuletzt veröffentlichte J/J-Veränderung



Aktienmarkt:

Deutschland/Euroland: Nach einer wochenlangen Hängepartie segneten die Euro-Finanzminister in der Nacht zum Dienstag das zweite Rettungspaket für Griechenland über EUR 130 Mrd. ab und bewahrten das hochverschuldete Land damit vorerst vor der Pleite. Da eine Einigung bereits eingepreist wurde, hielten sich die Auswirkungen auf die Kurse in Grenzen. Nach Gewinnmitnahmen ging der Dax 0,6 % schwächer knapp oberhalb der runden 6.900er Marke aus dem Dienstagshandel. Ganz aufgetatmet werden kann jedoch noch nicht. So ist noch nicht klar, ob die Beteiligung der privaten Gläubiger an der freiwilligen Umschuldung ausreichend hoch ausfällt (Angebot erfolgt heute). Aber auch die Umsetzung der vom Parlament in Athen bewilligten Sparbeschlüsse nach der Ende April anstehenden Wahl bleibt von hoher Unsicherheit gekennzeichnet. Der weiter steigende Ölpreis drückte auf die Stimmung und schürte Sorgen vor negativen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Die konjunktursensiblen Aktien von ThyssenKrupp, die zudem unter einer negativen Analysteneinschätzung litten, gaben am Dax-Ende um 2,7 % nach.

USA: Nach einem feiertagsbedingt verlängerten Wochenende startete die Wall Street uneinheitlich in die neue Handelswoche. Der Dow Jones kletterte kurzzeitig über 13.000 Punkte, wo er zuletzt im Mai 2008 notierte, konnte diese Marke jedoch nicht halten. Bei den Einzelwerten standen die Konsumtitel im Fokus. Nach enttäuschenden Q4-Umsatzzahlen gab Wal-Mart um 3,9 % nach. Home Depot legte nach Umsatz- und Gewinnzuwächsen um 0,4 % zu.

Rentenmarkt:

10J Bundesanleihen kamen am Dienstag trotz der Bewilligung des zweiten Hellas-Hilfspaketes und glatt verlaufener Auktionen, in denen sich Spanien zu deutlich günstigeren Konditionen am Geldmarkt refinanzieren konnte, nur geringfügig unter Druck. Zum einen bleibt die Unsicherheit über die Zukunft Griechenlands hoch, zum anderen war die Einigung bereits erwartet worden.

Asset	Fondspreise (Rücknahme)				
	Stand 21.02.12	Kurs Vortag	in % Vortag	Performance in % seit 31.12.10	31.12.11
Stratego Grund	27.44	27.44	0.00 %	-1.65%	-0.65%
Stratego Ertrag	28.99	28.97	0.07 %	3.36%	2.34%
Stratego Konservativ	28.91	28.89	0.07 %	1.91%	3.29%
Stratego Wachstum	28.90	28.89	0.03 %	1.61%	4.52%
Stratego Chance	28.04	28.03	0.04 %	1.02%	5.70%
Lingohr-Syst.-LBB-Invest	85.87	86.31	-0.51 %	-4.98%	11.95%
Lingohr-Europa-Syst.-LBB-Inv.	45.71	46.15	-0.95 %	-7.79%	13.70%

Quelle: Thomson Reuters, eigene Berechnungen

Letzte Meldungen (bis 8:40 Uhr) – Ticker

- EU-Staaten drängen G20 zu Aufstockung der IWF-Mittel; Rückgang chinesischer Industrie verlangsamt sich
- Dell rechnet mit schwächeren Umsätzen – Aktie gibt nach
- Euro pendelt um USD 1,324; Öl höher, Gold wenig verändert bei USD 1.758; Bund Future tiefer
- Asiatische Börsen tendieren überwiegend fester: Nikkei +1,0 %, Hang Seng unverändert und SSEC +0,9 %
- Dax (6.912 Punkte) und EuroStoxx50 (2.543 Zähler) zu Handelsbeginn kaum verändert erwartet
- Heute: EMI Verarbeitendes Gewerbe und EMI Dienstleistungen (DE, FR, EZ), Auftragseingang Industrie (EZ), Bestandsbautenabsatz (US); Q4-Berichte: Daimler, Dialog Semiconductor, Grammer, France Télécom, Hewlett-Packard, OMV, Schneider Electric; Bank of England: Protokoll der Ratssitzung vom 08./09.02.

Analysten

Thomas Grüner (CEFA®-Investmentanalyst/DVFA)	thomas.gruener@lbb.de	+49 (0)30 869 66 128
Dr Nikolaus Siegfried (Diplom Volkswirt, MA)	nikolaus.siegfried@lbb.de	+49 (0)30 869 62 124
Anne-Kristin Yasuda (CIIA®-Investmentanalyst/DVFA)	anne-kristin.yasuda@lbb.de	+49 (0)30 869 66 137

Kursangaben

Bei nicht auf Euro lautenden Kursangaben kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge. Bitte beachten Sie, dass im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) Gebühren und Provisionen anfallen, welche die Rendite des Investments mindern.

Disclaimer

Diese Analyse wurde im Rahmen der Research-Kooperation zwischen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale ("NORD/LB") und Landesbank Berlin AG ("LBB") von der LBB erstellt. Sowohl die LBB als auch die NORD/LB unterliegen der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"). Soweit Ihnen diese Studie durch Ihre Sparkasse oder Landesbank überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse oder Landesbank der Aufsicht der BaFin. Darüber hinaus unterstehen die NORD/LB und die LBB bei Geschäftstätigkeit im United Kingdom ("UK") der Regulierung durch die Financial Services Authority ("FSA").

Für die vor- und nachstehenden tatsächlichen Angaben haben wir - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - die uns zur Verfügung stehenden und für zuverlässig gehaltenen Quellen benutzt. Hierauf basierende Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile unseres Hauses zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlagen dar. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit können wir allerdings nicht übernehmen. Da wir nicht überprüfen können, ob diese Empfehlungen sich mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und -zielen decken, haben unsere Empfehlungen nur einen unverbindlichen Charakter. Soweit Sie eine anleger- und objektgerechte Beratung wünschen, empfehlen wir Ihnen, eine/n unserer Anlageberater/-innen aufzusuchen.

Vorkehrungen zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten:

Die LBB hat Geschäftsbereiche mit Zugang zu vertraulichen Informationen (Vertraulichkeitsbereiche) durch eine funktionale und/oder räumliche Trennung oder durch Einrichtung von Zugriffsberechtigungen auf Daten vom LBB-Research abgegrenzt. Die Weitergabe dieser häufig auch kursrelevanten Informationen wird von einer Stelle kontrolliert, die von Handels-, Geschäfts- und Abwicklungsabteilungen unabhängig ist (Compliance). Diese neutrale Stelle kontrolliert täglich alle Transaktionen der LBB und ihrer Mitarbeiter auf marktkonformes Verhalten und kann erforderlichenfalls Handelsverbote oder -beschränkungen erlassen. Damit soll sichergestellt werden, dass kursrelevante Informationen nicht missbräuchlich verwendet oder in unzulässiger Weise an Bereiche weitergegeben werden, die nur auf öffentlich zugängliche Informationen zugreifen dürfen. Den Analysten obliegt die Verpflichtung, alle (auch externen) Transaktionen, die sie für sich oder andere veranlassen oder die in ihrem Interesse getätigt werden, gegenüber der Compliance-Stelle offenzulegen. Dadurch wird die Compliance-Stelle in die Lage versetzt, unzulässige Transaktionen der Analysten, wie z.B. Insiderhandel bzw. Front- oder Parallelrunning, zu erkennen. Sofern bei der Erstellung einer Finanzanalyse offenlegungspflichtige Interessenkonflikte im LBB-Konzern bestehen, werden die Informationen über diese offenlegungspflichtigen Interessenkonflikte von dritter Seite erst nach Beendigung der Analysetätigkeit zugesteuert. Die nachträgliche Änderung einer Finanzanalyse kommt nur nach Einbindung der Compliance-Stelle in Betracht, wenn sichergestellt ist, dass die Kenntnis dieser Interessenkonflikte das Ergebnis der Studie nicht beeinflusst.

Bei der Erstellung von Wertpapierdienstleistungen oder –nebendienstleistungen kann es zu unterschiedlichen Interessen zwischen Bank, Kunde und Mitarbeiter kommen. Die LBB hat den Umgang mit Interessenkonflikten in einem „Leitfaden zum Umgang mit Interessenkonflikten“ geregelt.

Redaktionsschluss: 22.02.12